

Impulse für die Arbeit mit Kindern



**Von Jesus geprägt**  
[Teil 1] Gnade und Vergebung leben

„Mein Gott wird euch aus seinem großen Reichtum, den wir in Christus Jesus haben, alles geben, was ihr braucht.“

Philipper 4,19

### Liebe Leserin, lieber Leser!

Danke, dass du unser *magazin* in Händen hältst. Das *magazin* hat für uns eine große Bedeutung: Es ist ein Bindeglied zwischen der missionarischen Arbeit für und mit Kindern und dir, der du uns in irgendeiner Weise begleitest, unterstützt, für uns betest.

Dazu findest du wie immer den *gebetspunkt* in der Mitte des Heftes. Er soll dir konkrete Informationen geben, um für Situationen, Veranstaltungen, Termine zu beten.

Das Jahr 2024 ist schon wieder einige Wochen alt. Wir wissen nicht, was

kommen wird. Aber eins ist sicher: wir dürfen als Menschen, die „**Von Jesus geprägt**“ sind, in unserem Umfeld seine Zeugen sein – du und ich. Das ist gleichzeitig unser **Jahresthema** für das *magazin*. Wir wünschen uns so sehr, dass Menschen von Jesus begeistert werden. Da ist es nur gut, wenn wir – du und ich – immer wieder erzählen von dem, was er tut. Da kommen biblisches Wissen und Jesus-geprägter Alltag zusammen.

Vier Themenbereiche haben wir für 2024 ausgesucht. In dieser Ausgabe findest du zu „**Gnade und Vergebung leben**“ einige persönliche Erlebnisse unserer Mitarbeiter. Wir wünschen

dir, dass sie dich ermutigen, selbst Erfahrungen mit Jesus aufzuschreiben (nach dem Motto: „Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“) bzw. weiterzugeben.

Ein von Jesus geprägtes Jahr wünscht dir

Knut Ahlborn  
kids-team  
Ruhrgebiet



## Wie sag ich's meinem Kinde?

# Versöhnung/ Vergebung

(Auszug aus dem gleichnamigen Karten-Set)



Nach der Schule stürmen einige Kinder den Bus. Ständig gibt es hier und da Schläge. Noel fällt mir besonders auf. Als er hinter einem anderen Jungen her geht, kommt er an mir vorbei. Ich flüstere ihm zu: „Warum schlägst du denn?“ – „Der hat angefangen!“ Aha. Noel hätte also das Recht, für die Schläge Wiedergutmachung in Form von Schlägen zu geben (wenn der andere wirklich angefangen hat). „Aber wenn immer nur geschlagen wird, hört der Streit nie auf!“, sage ich ihm. „Vergib ihm einfach und schlag nicht zurück – das ist viel besser.“ Ob Noel das beherzigt?

Gott hat es auch anders gelöst: Für die Sünde der Menschen (Trennung von Gott und die entsprechenden Auswirkungen) fordert er mit gutem Recht **Wiedergutmachung (= Sühne)** in Form von **Strafe**: „Der Lohn für die Sünde ist der Tod.“ (Römer 6,23). Aber er hat einen ganz einzigartigen Weg gefunden, damit Recht einerseits und Liebe zu uns Menschen andererseits trotz allem zusammen passen: „Er hat uns geliebt und seinen Sohn zur **Versöhnung (= Versöhnung)** für unsere Sünden gesandt.“ (nach 1. Johannes 4,10). Da hat ER alles gut gemacht – wir könnten das gar nicht schaffen, weil wir tot wären. Der Zorn auf die Sünde ist gestillt. Wer das glaubt, dem wird wirklich vergeben und der kann jetzt auch vergeben.



Dieses Set zum Ausdrucken (und vieles mehr) findest du in unserem Downloadportal:  
[www.downloads.kids-team.at/bausteine/theologie/wie\\_sag\\_ichs\\_meinem\\_kinde](http://www.downloads.kids-team.at/bausteine/theologie/wie_sag_ichs_meinem_kinde)





# Gnade und Vergebung leben

## Vergebung in der Bibel

Vergebung ist ein zentraler Begriff des christlichen Glaubens. Vor allem im Neuen Testament gewinnt er an Bedeutung: um Schuld zu sühnen (im Sinne von „Wiedergutmachung“, „Der Lohn für die Sünde ist der Tod.“ – Römer 6,23a), ist Jesus als das Lamm Gottes auf die Erde gekommen, um die Sünde der ganzen Welt zu tragen (Johannes 1,29). Bis dahin wurden nur im Tempel meist Tieropfer für unterschiedlichste Vergehen gegenüber Gottes Gesetz dargebracht. Gerade die Tieropfer zeigen deutlich, wie ernst Gott die Sünde nimmt: durch Handauflegung des Sünders beim Opfer sollte symbolisiert werden, dass die Schuld auf das Tier übertragen wurde. Wenn dann das Tier geschlachtet / geopfert wurde, hatte es die symbolisch die Strafe für die Verfehlung auf sich genommen. Auf diesem Hintergrund ist die Botschaft des Neuen Testaments zu verstehen: Jesus und seine Jünger sprechen immer wieder von der Vergebung als zentralem Punkt des christlichen Glaubens. Dass das nicht immer einfach ist, wird in vielen Berichten im NT deutlich:

- ▶ Petrus kam sich großzügig vor, als er Jesus fragte, ob 7x vergeben ausreicht (die Rabbiner lehrten, dass 3x das Höchste der Gefühle sei). Aber Jesu Antwort zeigt eine ganz andere Richtung: „Nicht siebenmal, sondern siebenmal siebenmal.“ (Matthäus 18,22) Was für eine Herausforderung!
- ▶ Schriftgelehrte und Pharisäer wussten genau Bescheid, was die Strafen für verschiedene Schulden war. Auf Ehebruch stand die Todesstrafe. Bemerkenswert ist, dass Jesus sich nicht dagegenstellte (Johannes 8,1 ff). Seine Aufforderung: „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.“ (V. 7) ist allgemein bekannt. Das Risiko, dass einige Männer Steine werfen, war da. Aber immerhin hier wurden sie von eigener Schuldenkenntnis überführt. Dass Jesus sie „nicht verdammt“, liegt alleine darin begründet, dass er am Kreuz die Strafe für alle Schuld tragen wird.

- ▶ Als wieder einmal Pharisäer und Schriftgelehrte sich darüber beschwerten, dass Jesus die Sünder annimmt (Lukas 15,2), erzählte Jesus eine der markantesten Geschichten in der Bibel (15,11 ff): Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (oder besser: der verlorenen Söhne). Der Vater zahlt seinen jüngsten Sohn aus, als der sein Erbe fordert. Als alles weg ist, kommt der Sohn zur Besinnung – und macht sich auf den Weg zurück zu seinem Vater. Was für ein Elend hat er erlebt!

„Das Bild von Rembrandt van Rijn „Die Rückkehr des verlorenen Sohnes“ (ca. 1669) ist wohl eine der außergewöhnlichsten bildlichen Umsetzungen von Vergebung und väterlicher Liebe in der westlichen Kunst, ausgedrückt durch die Gestik und Mimik des Vaters und der Körpersprache des leichtfüßigen Sohnes.“

[Quelle: wikipedia.org/wiki/Die\_Rückkehr\_des\_verlorenen\_Sohnes\_(Rembrandt)]

Der Vater praktiziert Vergebung hautnah und ohne Berührungssängste – ganz im Gegensatz zu dem älteren Bruder, der sich massiv dagegenstellt. Rembrandt hat ihn auf Distanz auf den Stufen mit dem roten Mantel gemalt. Ob er die Schwere von Vergebung bei erlebtem Unrecht darstellen wollte?

- ▶ Die vielleicht größte Herausforderung an seine Nachfolger stellt Jesus mit einem Gebet (Lukas 11): „Wenn ihr betet, so sprecht: Vater! (...) und vergib uns unsere Sünden; denn auch wir vergeben allen, die an uns schuldig werden.“ Oder anders (wörtlich aus dem Griechischen): „Und vergib uns unsere Verschuldungen, wie auch wir vergeben haben (Perfekt-Form!) unsern Schuldigern (= die an uns schuldig werden).“ Erlebte Vergebung von Schuld in dem Maß, wie ich zur Vergebung bereit bin? – Das ist herausfordernd.
- ▶ In 2. Korinther 5,20+21 wird das zusammengefasst: „Gott ... hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. Er ist für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.“
- ▶ Und ein praktischer Hinweis für die Zukunft: Vergebung ist kein Spaziergang. Sie wird nicht aus eigener Anstrengung möglich. In Galater 5,25 zeigt Paulus auf, wie sie möglich wird: „Wenn wir jetzt durch den Heiligen Geist leben, dann sollten wir auch alle Bereiche unseres Lebens von ihm bestimmen lassen.“

**Knut Ahlborn**  
kids-team Ruhrgebiet



## Gnade – kostenlos oder umsonst?

„Bist du kostenlos zur Schule gegangen oder umsonst?“ Mit diesem Witz möchte ich auf ein geistliches Problem hinweisen: Werden wir kostenlos gerettet – es kostet uns also nichts – oder umsonst, weil wir ja „eh gute Menschen sind“? Warum zum Beispiel wurde Noah gerettet? Wenn du jetzt sagst „weil er ein guter Mensch war“ oder „weil er untadelig war“, lies nochmal genau nach (1. Mose 6,8).

Es ist für viele Eltern eine große Herausforderung, mit Kindern über den Zusammenhang von Gnade und Gesetz zu reden. Die Versuchung liegt manchmal nahe, Gott dann zu funktionalisieren: „Wenn du dein Zimmer nicht aufräumst, ist Gott sehr traurig.“ Dies kann zu einem verzerrten Bild von Gott oder der Gemeinde führen. Ich war beispielsweise nicht wenig überrascht, als der 16-jährige Sohn einer Familie, die seit Jahrzehnten in unsere Gemeinde kommt und den Glauben auch zu Hause lebt, der Meinung war, Christ sein bedeute, einfach nur jeden Sonntag in die Kirche zu gehen. „Wie kann so etwas passieren?“, habe ich mich gefragt.

Ich bin nicht wirklich christlich groß geworden. Wir sind zu Weihnachten und Ostern in die Kirche gegangen, weil es Tradition war, aber verstanden habe ich wenig. Bei mir

---

## „Hauptsache, wir vertragen uns wieder“

Seit einigen Jahren bin ich offiziell „Stiefmama“. Mein Mann hat eine Tochter aus seiner vorigen Beziehung, die jedes zweite Wochenende und auch die Hälfte ihrer Ferien bei uns verbringt.

Auch wenn ich mich grundsätzlich gut mit Nila verstehe, ist es manchmal nicht leicht, Stiefmama zu sein – vor allem, wenn es darum geht, ihr Grenzen zu setzen. So kommt es leider immer wieder vor, dass wir aneinandergeraten und uns auch mal gegenseitig anschreien. Doch schön ist das natürlich nicht und gerade mein Mann leidet oft darunter, wenn wir – wie er zu sagen pflegt – „schon wieder streiten“.

Doch egal, wie heftig der Konflikt ist, die Versöhnung folgt meistens kurz darauf. Es war meinem Mann und mir von Anfang an sehr wichtig, seiner Tochter zu vermitteln: „Es ist normal, dass Freunde (oder Stiefmama und -tochter) auch mal streiten – das Wichtigste ist aber, dass man sich danach auch wieder versöhnt!“ – Denn wer unversöhnlich und nachtragend ist, wird irgendwann sehr einsam sein.

Gerade in der Anfangszeit unseres gemeinsamen Weges (Nila war damals 6 Jahre alt) haben wir das Thema oft wiederholt. Ob die „Botschaft wirklich angekommen“ war,

hat es erst als Erwachsener „klick“ gemacht, und ich habe davor viele Phasen durchlebt, von der Esoterik bis zum Atheismus. Ich habe erkannt: Erst, wenn man selbst merkt, wie verloren man ist, versteht man, wie nötig man Rettung hat, und erst dann merkt man, was für ein ungeheures Geschenk die Gnade ist. Sie ist gratis, aber keinesfalls umsonst. Wenn Kinder von Anfang an mit dem Wissen aufwachsen, dass Gott sie rettet – und jetzt müssen sie fromm leben – dann kann Gnade irgendwann zur billigen Gnade werden, sie ist quasi umsonst. Ganz nach dem Motto: „Ich bin ja eh ein guter Christ.“ Aber ich muss mich anstrengen, um der Gemeinde, meinen Eltern oder Gott zu gefallen.

Ich habe leider schon viele Jugendliche erlebt, die irgendwann frustriert aufgeben und sich vom Glauben abwenden. Wie der reiche Jüngling, der alles getan hat, außer Jesus zu lieben. Je mehr wir als Eltern und Mitarbeiter im Kinderdienst den Kindern Liebe authentisch vorleben, unsere Schwächen und geistlichen Kämpfe nicht vor ihnen verstecken und keine Glaubenshelden sein wollen (die gibt es in der Bibel auch nicht – von Jesus abgesehen), desto eher können Kinder und Jugendliche gerade dann, wenn sie selbst Fehler machen, echte Gnade und Vergebung erleben. Damit sie erkennen, dass sie sündiger sind, als sie jemals gedacht hätten, aber auch, dass ihnen in Gott mehr vergeben ist, als sie jemals zu hoffen gewagt hätten.

**Thomas Gollenia**  
kids-team Österreich

---

wussten wir aber nicht so genau. Doch eines Tages erzählte Nila uns von einem Streit mit ihrer besten Kindergartenfreundin. Sie sei „doof und gemein gewesen“ und sei „nicht mehr ihre Freundin“. Ich fragte nach und konnte offen mit Nila über die Situation reden und dass es doch schade sei, wegen so einem Streit gleich die ganze Freundschaft aufzugeben. Da überraschte mich Nila, indem sie sagte: „Ja ok, ich weiß schon: Egal, wie oft Freunde streiten, Hauptsache, wir vertragen uns dann wieder!“ Da wussten wir, sie hatte es doch verstanden. Und die Freundschaft mit ihrer besten Freundin hielt dann doch auch noch bis zum Ende der Kindergartenzeit.

Dieses Erlebnis hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, Kindern schon früh solche christlichen Werte zu vermitteln, denn selbst wenn wir die „Früchte“ vielleicht nicht immer gleich sehen, es geht bestimmt nicht spurlos an ihnen vorbei.

**Andrea Kempter**  
kids-team Multimedia



„Doch bei dir finden wir Vergebung. Ja, du vergibst, damit wir dir in Ehrfurcht begegnen.“

Psalm 130,4



Jürgen und Silke Platzen (JP, SP)

Westerwald

Vom 4.–8. und vom 18.–22. März haben wir LEGO® Projektwochen in christlichen Grundschulen (Siegen und Rudersdorf). Betet um gutes Gelingen – und dass die Botschaft von Jesus bei Kindern und Eltern ankommt.

Am 16./23./30. April veranstalten wir Modul 5 unserer *fitfürkids* Schulung in Nümbrecht-Bierenbachtal. Thema ist: „Gläubige Kinder im Glaubenswachstum begleiten und fördern“. Betet um gute Impulse für die Teilnehmer.



Sabine Roth (SR)

Westerwald

Im Januar haben wir mit zwei neuen Kindertreffs in Etzbach/Heckenhof und Sörth gestartet. Wir hatten einen guten Start. Bitte betet dafür, dass sich die Kreise festigen und sich noch weitere Kinder einladen lassen

Mit mehreren Missionen gestalten wir am 20. April einen Kindermissionstag. Bitte betet dafür, dass viele Kinder und Teens kommen.

### Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Dienstag 14-täglich

► **kids-point@home + Kindertreff** in Etzbach – Sabine

Mittwoch 14-täglich

► **Kindertreff** in Sörth – Jürgen

Donnerstag 14-täglich

► **Kindertreff** in Borod – Jürgen

Freitag 14-täglich

► **Kindertreff** in Weitefeld – Jürgen, Silke



Stefan und Judith Wiebe (SW, JW)

Ahrtal

Dankt mit uns für den guten Start des Kidstreffs in Meckenheim. Eine Gruppe von Kindern kommt regelmäßig. Bitte betet, dass sie weiterhin kommen und Gott persönlich kennenlernen.

Wir als Team wollen neue Projekte und Aktionen für Kinder erarbeiten und durchführen. Betet für offene Türen und auch für Weisheit in der Vorbereitung.



Annika Reck (AR)

Ahrtal

Ich bin sehr dankbar für die ersten Monate hier im Ahrtal. Ich hatte einen guten Start und fühle mich wohl. Dankt und lobt Gott mit mir dafür.

Bitte betet mit, dass ich weiterhin eine gute Beziehung zu den Kindern hier aufbauen kann. Und bittet Gott mit mir, dass er mir Weisheit und Kreativität schenkt, um ihnen die Gute Botschaft weiterzugeben.

### Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Dienstag

► **Kidstreff** in Meckenheim – Stefan W.

Donnerstag

► **Kidstreff** in Bad Neuenahr – Stefan W., Judith, Annika

Im März:

Jeden Mittwoch

► **LEGO® Kidstreff** in Ahrweiler – Stefan W., Judith, Annika





Tamara Beck (TB)

Karlsruhe

Dankt Gott für einen tollen Unterricht im Fach „Arbeit mit Kindern“, den wir an der Bibelschule Brake haben durften. Betet, dass die Schüler viel von dem Gelernten umsetzen.

Bitte betet für viele Mitarbeiter für die Campingplatzeinsätze und auch für neue FSJ-Ler im Herbst.



Kim Streicher (KS)

FSJ Karlsruhe

Dankt Gott mit mir, dass Er mir eine Gemeinde geschenkt hat und ich schon hineinwachsen durfte. Betet auch, dass ich dort weiterhin im Glauben erbaut werde und tiefergehende Kontakte knüpfen kann.

Dankt mit mir, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, in Bad Herrenalb in Jungschar und Teeniekreis mitzuarbeiten. Bitte betet für die Vorbereitung, dass Gott mir Weisheit gibt, was ich den Kids aus Seinem Wort weitergeben soll. Und betet für die Kinder, dass sie Seine Botschaft verstehen.



Lena Kugler (LK)

FSJ Karlsruhe

Dankt Gott mit mir, dass der Kindertreff in Zaisenhausen so gut starten durfte und immer mehr Kinder dazukommen. Bitte betet, dass Gott zu den Herzen der Kinder spricht und sie für Ihn offen sind.

Bitte betet mit, dass Gott mir Weisheit und Führung schenkt für die Entscheidung, wie es nach dem FSJ weitergehen soll.



Olly Enns (OE)

Karlsruhe

Bitte betet für die Vorbereitung der Pfingstfreizeit (Jungschar und Teeniefreizeit). Vor allem betet bitte für die Vorbereitung der Lektionen. Es geht um die „Ich bin“-Worte Jesu.

Bitte betet für die letzten Vorbereitungen des Escape Room Projektes, für einen guten Start und dass dadurch viele Kinder mit der guten Botschaft erreicht werden.

### Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

#### Montag 14-täglich

- **Kindertreff** in Auerbach – *Olly*

#### Dienstag

- **Bibelentdecker-AG** in Durmersheim – *Olly, Lena*

#### Dienstag 14-täglich

- **Kindertreff** in Pfaffenrot – *Tamara, Kim*

#### Mittwoch

- **Bibelentdecker-AG** in Neuenbürg – *Tamara, Kim*

#### Mittwoch 14-täglich

- **Kindertreff** in Zaisenhausen – *Olly*

- **Kindertreff für Kindergartenkinder** in Zaisenhausen – *Lena*

#### Freitag

- **Bibelentdecker-AG** in Lomersheim – *Lena, Kim*



Rebekka Neumann (RN)

Vorpommern

Dankt mit mir für die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Mini-Christenlehre. Bitte betet, dass Gott sie für ihren Einsatz segnet.

Dankt mit mir für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindepädagogin der ev. Kirche Wolgast und betet, dass Gott uns gute Ideen für weitere gemeinsame Projekte schenkt.



Christian und Debora Vogel (CV, DV)

Vorpommern

Wir freuen uns, dass einige Kinder zum Kindertreff aus dem Anklamer Birkenweg dazugekommen sind. Betet bitte, dass sie sich gut in die Gruppe einfinden und Jesus kennenlernen.

Im März ist Christian zum Reisedienst im Westerwald unterwegs. Betet bitte, dass Gott ihn auf den Fahrten bewahrt und er gute Begegnungen mit unseren Missionsfreunden hat. Betet auch für Debora, die in der Zeit mit den Kindern allein zu Hause ist und alles managen muss.

### Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

#### Dienstag

- **Mini-Christenlehre** in Wolgast (Kinder von 4–6 J.) – *Rebekka*

#### Mittwoch 14-täglich

- **Kindertreff/Spielplatztreff** in Anklam Birkenweg – *Christian, Debora*

#### Donnerstag 14-täglich

- **Kindertreff** in Wolgast – *Christian*

#### Freitag

- **kids-point@kindergarten** in Wolgast – *Rebekka*

#### Freitag 14-täglich

- **Kindertreff/Spielplatztreff** in Anklam Hanseviertel – *Christian, Debora*

- **Spielkreis** in Wolgast (Kinder von 1–4 J. + Eltern) – *Rebekka*

#### Monatlich

- **Bibel-Club für Teens** in Wolgast – *Christian*





Elena Koop (EK)

kids-point@home

Unsere *kids-point* Familien sind gut dabei. Sie melden zurück, dass das Material und die Schulungen für sie sehr hilfreich sind. Dankt Gott für seinen Segen im *kids-point* Projekt.

Im Mai starten wir wieder mit Infoveranstaltungen per Zoom für das neue *kids-point* Jahr. Betet dafür, dass Familien auf unser Angebot stoßen, die offen und bereit dafür sind.



Knut und Margarete Ahlborn (KA, MA)

Ruhrgebiet

Im Herbst letzten Jahres konnten wir einige Schulungen durchführen. Eine Rückmeldung: „Jetzt habe ich ein Werkzeug, mit dem ich strukturiert die Geschichten vorbereiten kann.“ Dankt für diese Möglichkeit der Multiplikation – und betet, dass sich viele Mitarbeiter bei Schulungen motivieren lassen für die Arbeit mit Kindern.

Schuleinsätze sind für uns wesentliche Einsatzzeiten. Dankt mit uns, dass wir nach wie vor offene Türen in staatlichen Schulen haben. Betet mit, dass wir immer wieder die nötige Geduld für die Kinder und die oft spontanen schwierigen Situationen haben.

### Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

**Dienstag | Mittwoch | Donnerstag**

► **Bunte Stunde** (an drei Schulen in Hagen) – Knut, Margarete

**Dienstag**

► **Stadtteilkids** in Wuppertal – Knut



Stefan und Bettina Greiner (SG, BG)

Teamleiter Deutschland

Mitte März haben wir *kids-team* Arbeitertage in Rehe. Wir sind Gott dankbar, gemeinsam als Team unterwegs sein zu dürfen. Bitte betet, dass die gemeinsamen Tage unter Gottes Segen stehen und wir eine gesegnete Zeit als Team erleben dürfen.

Wir sind sehr dankbar für unsere BibelentdeckerAGs in zwei Stadtteilen von Karlsruhe. Insgesamt kommen ca. 70 Kinder in diese zwei AGs und hören Gottes Wort. Dankt Gott für eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, ohne die es so nicht möglich wäre.

### Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

**Montag**

► **Bibelentdecker-AG** in Karlsruhe-Bergwald – Stefan G.

**Montag 14-täglich**

► **Kindertreff** in Ettlingen – Stefan G.

**Donnerstag**

► **Bibelentdecker-AG** in Karlsruhe-Hohenwettersbach – Stefan G., Bettina

**Freitag 14-täglich**

► **kids-point@home** in Lemgo – Elena



Alexander Neuherz (AN)

Breisgau

Dankt Gott mit mir für das Weihnachtsmusical und die damit verknüpfte Botschaft, die einige Gäste sehr berührte. Bitte betet, dass sie sich Jesus anvertrauen.

Betet mit mir um weitere Schulen, die ich mit meinen Angeboten unterstützen kann.



Andrea Kempfer (AK)

Multimedia

Letztes Jahr Anfang Dezember habe ich mir leider mein linkes Knie (erneut) verletzt. Ich bin im Schnee ausgerutscht und habe mir dabei eine leichte Fraktur am unteren Gelenkkopf zugezogen. Dankt Gott für die Bewahrung vor schlimmeren Folgen – die Bänder sind intakt geblieben und da auch nichts am Knochen abgesplittert war, blieb mir eine Operation erspart. Bitte betet aber auch für meine weitere Genesung. Nachdem ich das Bein anfangs für sechs Wochen ruhig stellen musste, sind meine Beinmuskeln stark abgebaut und müssen nun (u.a. durch Physiotherapie) wieder aufgebaut und trainiert werden. Das ist ein langer Weg.

Das neue FLOX Verteilheft (Teil 4) zum Thema Ostern ist nun fertig und bereit zum Verschicken/Verteilen. Dankt Gott für dieses tolle Projekt, das wieder mal in enger Zusammenarbeit mit *kids-team* Schweiz entstanden ist und betet, dass dieses Heft vielen Kindern zum Segen wird.



### Regelmäßige Termine (ganzjährig)

**1. Sonntag im Monat**

► **LEGO® Kindergottesdienst** in Bötzingen

**Vierteljährlich**

► **Jungschar** in Bötzingen

► **Familiengottesdienst** in Bötzingen

► **Familiengottesdienst** in Lahr

### Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

**Mittwoch**

► **LEGO® Atelier** an der FCS Freiburg

► **Teenkreis** in Lahr

## März

- 18.2. XL-Leiterschulung (Teil 2) in Adelshofen – **AR**
- 2.3. **27.2.** **8.3.** *Urlaub* – **EK**
- 1. Teenkreis in Bad Herrenalb – **KS**
- 1.–3. LEGO® Tage in Unterjettingen – **SG, BG**
- 2. Kinderfrühstück in Weitefeld – **Team Ww.**
- 2. LEGO® trifft Bibel in Hückeswagen – **Team Rg.**
- 2. LEGO® Bautag in Broggingen – **AN**
- 3. Freundestreffen in Waiblingen – **Team Ka.**
- 3. Familiengottesdienst in Weitefeld – **JP**
- 4. LEGO® Planungsgespräch in Gevelsberg + CHRIS Sorgentelefon Mitgliederversammlung – **KA**
- 4.–8. LEGO® Woche Christliche Schule in Siegen – **SR, JP**
- 5. Seminar beim Orientierungsjahr in Korntal – **SG, TB**
- 6. Mitarbeiter-Seminar in Sinsheim-Hoffenheim – **SG**
- 7. Jungschar in Bad Herrenalb – **KS**
- 8.–18. Reisedienst im Westerwald – **CV**
- 10.–13. Mitarbeitertage in Rehe – **alle**
- 11.–17. FSJ-Seminar in Bischofsheim – **KS, LK**
- 11. Erscheinung meines Andachtsbuches „anknoten“ – **RN**
- 15.–16. JuMiKo in Lippe – **EK, SW**
- 15.–17. Kinderprogramm bei ACM Fachtagung – **Team Ww. + AR**
- 16. Kinderprogramm in Neubrandenburg – **RN**
- 17. Freundestag *kids-team* Breisgau – **AN, SG**
- 17. Predigt in Wolgast – **RN**
- 18.–22. LEGO® Woche Christliche Schule in Rudersdorf – **SR, JP**
- 20. Besprechung bei der DMG – **SG**
- 20. Betreuung Bibelkurs – **MA**
- 21. Vorbereitungstreffen zum DMG-Frühlingsmissionsfest (via Zoom) – **AN, AK, BG, SG**
- 21.–22. *Kinder bauen Bibel* in Grundschule in Ducherow – **CV**
- 21.–24. LEGO® Tage in Stuttgart-Vaihingen – **OE, KS**
- 22. Teenkreis in Bad Herrenalb – **KS**
- 22. Jugendkreis in Eichstetten – **AN**

- 23. Schulungstag in Rinsdorf – **JP**
- 25. Missionsabend in der Bibelschule Brake – **SG, TB**
- 25.–31. *Urlaub* – **CV, DV**
- 26.–28. Unterricht an der Bibelschule Brake – **SG, TB**
- 29. Predigt in Weitefeld – **JP**
- 31. *kids-point* Vorstellung in einer Gemeinde – **EK**
- 31. Predigt in Unnau – **JP**

## April

- 1.–7. Kinderwoche mit der LEGO® Stadt in Oranienburg – **CV**
- 2.–5. *Urlaub* – **Team Rg.**
- 2.–6. Mutter-Tante-Oma-Kind Freizeit in Langensteinbach – **Team Ka.**
- 2.–7. LEGO® Woche in Wilgersdorf – **SR, JP**
- 3.–5. LEGO® Tage in Mössingen – **SG, BG**
- 6. Missionsratssitzung DMG – **SG**
- 7. Predigt in Karlsruhe – **SG**
- 8.–12. FSJ Seminar in Langensteinbach – **LK**
- 8.–13. Besuch bei *kids-team* Vorpommern – **SG**
- 9.–14. LEGO® Woche in Fulda – **SR, JP**
- 11. *Kinder bauen Bibel* im Kindergarten in Penzlin – **CV**
- 11.–14. LEGO® Tage in Karlsruhe – **TB, KS**
- 13.–14. Kinderprogramm in Sellin – **RN**
- 14. Predigt in Bötzingen – **AN**
- 14. Gottesdienst in Herne – **Team Rg.**
- 16. Betreuung Bibelkurs – **MA**
- 16. *fitfürkids* M-Schulung: Modul 5 in Bierenbachtal – **SR, JP**
- 18. Teenkreis in Bad Herrenalb – **KS**
- 18. Teamsitzung + Beraterkreistreffen – **Team Vp.**
- 18.–21. LEGO® Tage in Stetten i.R. – **OE, LK**
- 18.–21. LEGO® Tage in Harsewinkel – **KA**
- 20. Missions-Kindertag – **Team Ww., AR, SW**
- 21. Predigt in Wolgast – **RN**
- 23. *fitfürkids* M-Schulung: Modul 5 in Bierenbachtal – **SR, JP**
- 23.–28. LEGO® Woche in Betzdorf – **SR, JP**

- 23.–30. LEGO® Projekttag an Schule in Pforzheim-Huchenfeld – **Team Ka., SG, BG**
- 26. Jungschar in Bad Herrenalb – **KS**
- 27. Vortrag bei Ältestentagung in Hamm/Sieg – **JP**
- 28. Kinderprogramm beim DMG-Frühlingsmissionsfest in Sinsheim – **AN, AK, BG, SG**
- 29. *kids-point* Schulungsabend (via Zoom) – **EK, SG**
- 30. *fitfürkids* M-Schulung: Modul 5 in Bierenbachtal – **SR, JP**

## Mai

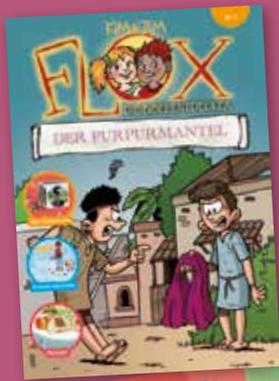
- 1. Kinderprogramm bei Missionsfest in Nümbrecht – **JP**
- 2. *kids-point@home* Online-Schulungsabend – **EK, SG**
- 2. Jungschar in Bad Herrenalb – **KS**
- 3.–5. Camping-Vorbereitungswochenende – **Team Ka.**
- 4. Kinderprogramm bei ZAM Freundestag – **AR, SW, JP**
- 4.–5. CHRIS-Infostand bei STEPS in Dillenburg – **KA**
- 5. Predigt in Karlsruhe – **SG**
- 8. Besprechung bei der DMG – **SG**
- 9.–12. Kinderprogramm bei CPV Freizeit in Rehe – **Team At.**
- 9.–12. LEGO® Tage in Witzhelden – **KA**
- 9.–12. Gemeindefreizeit Bühl – **OE, LK**
- 9. Predigt in Wolgast – **RN**
- 13. *kids-team* Leitungsteam-Treffen in Weitefeld – **KA, JP, SG**
- 13.–24. *Urlaub* – **TB**
- 14. *kids-point@home* Online-Infoabend – **EK, SG**
- 14. Leiterkreis in Lahr – **AN**
- 16. Jungschar in Bötzingen – **AN**
- 16.–18. Zeltlager-Wochenende in Ueckermünde – **CV, DV**
- 20.–26. *Urlaub* – **SG, BG**
- 21.–24. *Urlaub* – **LK, KS**
- 23. Betreuung Bibelkurs – **MA**
- 23. Teamsitzung – **Team Vp.**
- 24.–26. LEGO® Wochenende in Ewersbach – **AR**
- 25.–29. Kinderfreizeit in Friolzheim – **OE, LK**
- 25.–29. Teenfreizeit in Friolzheim – **TB, KS**
- 26. Gottesdienst in Büschergrund – **JP**
- 26. Predigt in Hagen – **KA**

# NEU: FLOX 4 „Der Purpurmantel“ ist da!

Eine Kooperation mit Stiftung Marburger Medien

Das neue Verteilheft mit einem spannenden Comic rund um die Geschichte von Jesu Tod und Auferstehung – passend auch als Give-Away zu Ostern!

Kennst du auch schon die anderen FLOX-Hefte?



Heft 3 ist momentan vergriffen!



Mehr Infos zu den Heften auf unserer Homepage

Die Hefte kannst du entweder über *kids-team* oder über *Marburger Medien* kostenlos\* bestellen:

FLOX 1: Best.-Nr. KT164

FLOX 2: Best.-Nr. KT165

FLOX 3: Best.-Nr. KT166 (ab Herbst wieder lieferbar)

**FLOX 4: Best.-Nr. KT167**

\* Wer (trotzdem) dazu beitragen möchte, die Herstellungs- und Portokosten zu tragen, kann uns gerne mit einer Spende unterstützen:

Kontoinhaber: DMG

IBAN: DE88 5206 0410 0000 4060 15

Verwendungszweck: P49801 – Bibelkurs + FLOX

## „Mach es bitte nicht wieder!“

Als 10-jähriger Junge hatte ich in der Schule keine Freunde. Keine Ahnung, woran das lag. Aber ich wollte das ändern. Um mich bei zwei meiner Klassenkameraden beliebt zu machen, hatte ich einen Plan: Ich würde sie für einen Nachmittag zur Kirmes einladen. Das Problem dabei war: Ich hatte nicht genug Geld. Aber ich wusste ja, wo meine Mutter ihr Geld deponiert hatte. „Ein Schein – das wird sicher nicht auffallen.“, habe ich gedacht. (Es war ein großer Schein ...) Ein mulmiges Gefühl hatte ich schon – aber es klappte, ohne erwischt zu werden. Und dann kam der Kirmesnachmittag: Wir probierten alles aus, was die Kirmes zu bieten hatte und wozu wir Lust hatten! Und meine Klassenkameraden waren begeistert. Ich dachte, jetzt hätte ich Freunde gewonnen. – Doch die Ernüchterung kam gleich am nächsten Tag: Wir trafen uns wieder an der Bushaltestelle. Es gab ein paar nette Worte zum Kirmesbesuch – und das war's. Ich weiß nicht, was ich erwartet hatte. Jedenfalls nicht so kurz angebundene Worte meiner Schulkollegen.

Im Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“ macht es der jüngere Sohn ähnlich: Er vergeudet seinen ganzen Besitz. Jesus erzählt nicht, wie er das gemacht hat. Vielleicht extra, damit die Zuhörer sich in ihre persönliche Situation hinein-denken können: „Was wäre das bei mir?“ Jedenfalls wird klar: Der jüngere Sohn hatte keine Freunde gewonnen – es waren die Freunde des Geldes! Als das Geld alle ist und die Hungersnot kommt, wird genau das deutlich: Keiner kümmert sich um ihn. Im Schweinestall kommt ihm die Erkenntnis, dass sein Weg nicht gut war und er beschließt, zu seinem Vater zurückzugehen und ihm zu sagen, dass er gegen Gott und ihn schuldig geworden ist.

Beide Geschichten – die von mir und die vom Verlorenen Sohn – gehen noch weiter: Noch bevor der Sohn beim Vater ankommt, sieht der ihn von Weitem kommen, läuft auf ihn zu und nimmt den nach Schwein stinkenden Sohn in die Arme!

Meine Geschichte ging so weiter: Meine Mutter entdeckte den Diebstahl. O weh! Als ich vor ihr stand, war ich ziemlich betroffen. Und meine Mutter? Sie sagte: „Knut, das war nicht in Ordnung. Mach es bitte nicht wieder!“ Und damit war die Sache erledigt! Einfach so. Jahre später habe ich mit großer Hochachtung entdeckt: Wie es der Vater in der Geschichte gemacht hat, so hat es meine Mutter mit mir gemacht – und so macht es Gott mit denen, die ehrlich zu ihm kommen. Das war eine Lektion fürs Leben!

**Knut Ahlborn**  
kids-team Ruhrgebiet



## Wie wichtig es ist, unseren Kindern Vergebung vorzuleben

„... und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig geworden sind. [...] Wenn ihr denen vergebt, die euch Böses angetan haben, wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr euch aber weigert, anderen zu vergeben, wird euer Vater euch auch nicht vergeben.“ – Matthäus 6,12+14–15 (NLB)

Die Meisten haben diese Worte des Vaterunsers wahrscheinlich schon einmal gesprochen. Unlängst habe ich mir die Frage gestellt: „Halte ich es auch so oder ist das nur eine Floskel, die so dahingesagt wird?“ Wie: „So wie du in den Wald rufst, so kommt es auch zurück“. Oder: „Wie du mir, so ich dir“. Was hat es für eine Auswirkung auf mich und mein Umfeld, wenn ich nach einem Streit stur bleibe, weil ich glaube, im Recht zu sein? Sollte ich nicht lieber einen Schritt zurücktreten und mir selbst eingestehen, dass ich bei diesem Streit sehr wohl auch Schuld auf mich geladen habe und somit einen Schritt auf mein Gegenüber zukommen, wenn ich um Vergebung bitte?

Ich habe selbst hautnah erlebt, was die Auswirkungen sind, wenn ich nicht vergeben will. Nämlich als meine Frau und ich uns wegen einer Sache gestritten haben. Ich weiß nicht einmal mehr, um was es ging, aber ich weiß noch, dass ich dann voller Zorn auf sie ins Auto gestiegen und in die Gemeinde gefahren bin, weil ich einen Dienst dort

## „Was bei den Menschen unmöglich ist ...“

Vor einiger Zeit habe ich mich für das Kinderfrühstück in Bürmoos vorbereitet. Das Thema war „Der reiche Jüngling“ (Markus 10,17–27). Schon aus meiner Kindheit kenne ich diese Geschichte und habe viel darüber gehört. Zum Beispiel, dass das „Nadelöhr“, welches Jesus in seiner Veranschaulichung verwendet, ein Tor in der Stadtmauer von Jerusalem hätte sein können oder dass das „Kamel“ vom Wortlaut ein dickes Schiffstau sein könnte.

Egal, wie gut man eine Bibelgeschichte kennt, neue Erkenntnisse kann man nur durch erneutes Lesen der Bibel erhalten. So auch dieses Mal. Nach nochmaligem Lesen der Geschichte machte ich für mich eine wertvolle Entdeckung. Vielleicht kennst du den bekannten Vers aus der Geschichte: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“. Der reiche Mann versucht alles ihm Mögliche, um sich das ewige Leben zu erarbeiten. Er scheitert, denn Jesus gibt ihm eine für ihn unmögliche Aufgabe: Räume den ersten Platz in deinem Leben für Gott frei! Ich fühle mit dem reichen Mann, aber ich bin überzeugt, ich kann das! Denn ein Kamel passt doch sicher irgendwie durch ein kleines Stadttor, und wenn mit dem „Kamel“ doch ein Schiffstau gemeint ist, kann man das sicher irgendwie aufdröseln, damit es durch ein Nadelöhr passt.



hatte. Obwohl ich ein Meister darin bin, solche Dinge in meinem Kopf zur Seite zu schieben, ging alles schief. Ich merkte, dass in allem, was ich sagte, etwas fehlte. Meine Worte hatten keine Kraft, es fehlte ihnen die Autorität. Es lag kein Segen darauf.

Erst als ich dann wieder daheim war und mich mit meiner Frau versöhnen konnte, war dieses Gefühl, dass etwas fehlt, wieder verschwunden. Seither gehen wir nach einem Streit nicht mehr im Zorn auseinander. Und wir versuchen, uns auch ganz bewusst vor unseren Kindern zu versöhnen. Uns ist nämlich aufgefallen, dass unsere Kinder zwar mitbekommen, dass wir uns streiten, aber weil die Versöhnung für gewöhnlich nicht so laut ist wie der Streit, bekommen sie diese nicht unbedingt mit. Es ist aber gerade wichtig, dass sie aus erster Hand erfahren dürfen, was für ein Segen es ist, sich versöhnen zu können.

**Matthias Pojar**  
kids-team Österreich

Du bemerkst sicher auch, dass diese Überlegungen Jesu Aussage zunichtemachen. Also nahm ich Jesu Worte ganz einfach wörtlich: Ein echtes Kamel passt nicht durch ein winziges Loch einer Nadel, PUNKT. Ein Mensch kann sich noch so anstrengen, alle Gebote einzuhalten und Gott den ersten Platz in seinem Leben zu geben, aber er schafft es nicht, PUNKT. Und hier kommt Gottes Gnade und seine Vergebung für uns Menschen zum Tragen. Gott ist es, der es schafft, meine Menschlichkeit, Fehler und Unfähigkeit zu überwinden, und mir ein ewiges Leben zu ermöglichen. Auch wenn ich dies schon vorher wusste, wurde es mir durch diese Geschichte wieder neu bewusst. Ich kann und muss nichts dazu tun, außer ihm das JA dazu zu geben. Und jedes Mal, wenn es wieder nicht funktioniert, ich wieder menschlich handle, kann ich Gottes Gnade und Vergebung in Anspruch nehmen. Was für ein Geschenk!

**Sarah Meier**  
kids-team Österreich





## Von Jesus geprägt – mehr als bloße Wissensvermittlung

„Was du von mir gehört hast, das befiehlt treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.“ (2.Timotheus 2,2)

Dieser Bibelvers und das biblische Prinzip der Multiplikation hat die Bibelschule Brake als Motto. Tamara Beck, ehemalige Studentin der Bibelschule, und ich wurden letztes Jahr angefragt, in Brake das Fach „Arbeit mit Kindern“ zu übernehmen.

Erstaunt und dankend haben wir zugesagt und uns an die Ausarbeitung des ersten Blockes gemacht. Es hat uns im Dezember und Januar viele Stunden gekostet die 12 Unterrichtseinheiten von Block 1 auszuarbeiten, aber es hat sich gelohnt! Mitte Januar haben wir diesen 1. Block vor ca. 40 Studenten (Klasse 1) unterrichtet. Der Schwerpunkt lag auf der Erarbeitung einer biblischen Geschichte – das Herzstück unserer Arbeit mit den Kindern.

Es hat uns große Freude gemacht, unser Wissen an die Bibelschüler weiterzugeben. Wir hatten aufmerksame Zuhörer, eine tolle Atmosphäre im Klassenzimmer und eine sehr gesegnete Zeit. Unser Wunsch ist es, mehr als nur unser Wissen weiterzugeben, sondern den Schülern auch aufzuzeigen, wie wichtig es ist, Kinder schon früh mit Gottes Wort vertraut zu machen, damit sie von Jesus geprägt werden.

Wir beten darum, dass Gott den (meist jungen) Studenten die Arbeit mit Kindern aufs Herz legt und – egal wie der Weg von jedem einzelnen aussieht – sie die Wichtigkeit der Arbeit mit Kindern nicht vergessen, das Gelernte umsetzen und auch wieder an andere weitergeben.

Im März folgt ein 2. Block mit nochmals 8 Einheiten. Wir sind Gott dankbar für diese Möglichkeit. Ein schöner „Nebeneffekt“ für uns wäre, dass wir durch unsere Präsenz an der Bibelschule neue Praktikanten und Vollzeitmitarbeiter dazugewinnen. Gott hat diese Türe bestimmt nicht ohne Grund geöffnet. Wir sind gespannt, was er noch vor hat und wie wir Teil seines Plans sein dürfen.



**Stefan Greiner**

*kids-team Deutschland, Teamleiter*



## Sommerangebote



### CAMPING- EINSÄTZE

#### Be on fire 4 Camping

Vorbereitungswochenende

3.–5. Mai

#### Campingeinsätze

in Rastatt

Woche 1: **29. Juli – 4. Aug.**

Woche 2: **5.–11. Aug.**

Woche 3: **12.–18. Aug.**

in Riegel

**5.–11. Aug.**

Infos: [tamarabeck@kids-team.de](mailto:tamarabeck@kids-team.de)



### Mitarbeiter gesucht!

(ab 16 Jahren)



### Ferienprogramm

in Wolgast

**3.–10. August**

Teilnehmerbeitrag: 50,- €

Infos: [vorpommern@kids-team.de](mailto:vorpommern@kids-team.de)

## Schulungsangebote

**fitfürkids** Schulung **5** Seminare

Mitarbeiter

### Lebendiges Erzählen – erzählen und alle hören zu

**6. März**

19:30 Uhr

in Sinsheim-Hoffenheim

Infos/Anmeldung: [info@kids-team.de](mailto:info@kids-team.de)

## Impressum



Damit sie Ihr Vertrauen  
auf Gott setzen

#### Medieninhaber und Herausgeber:

kids-team Deutschland  
Arbeitsbereich von  
DMG interpersonal e.V.

#### Kontakt:

kids-team Deutschland  
Naumburger Str. 44  
76139 Karlsruhe  
Tel. 0721 66 07 884  
[info@kids-team.de](mailto:info@kids-team.de)  
[www.kids-team.de](http://www.kids-team.de)

#### Redaktion:

Knut Ahlborn  
Layout: Andrea Kempter  
Druck: wir-machen-druck.de

#### Bankverbindung:

DMG  
IBAN: DE88 5206 0410 0000 4060 15  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: P49500 kids-team

#### Fotos:

© Wikimedia Commons: Hermitage Torrent (Rembrandt S. 3)  
© by Freepik: Titelseite; S. 4; S. 10; Freepik/Bearfotos (S. 9)  
© Unsplash: Wolfgang Hasselmann+  
Gustavo Sanchez (S. 10 Bildmontage); Yingchih (S. 4)  
Rest: © kids-team

#### Unsere Partner:



kids-team Österreich  
Möslstraße 13  
5112 Lamprechtshausen



kids-team Schweiz  
Worbstrasse 166  
3073 Gümligen



Damit Menschen Gott begegnen

DMG interpersonal e.V.  
Buchenauerhof 2  
74889 Sinsheim  
Tel. 07265 959-0  
[kontakt@DMGint.de](mailto:kontakt@DMGint.de)  
[www.DMGint.de](http://www.DMGint.de)

## Projekte zum Mitmachen



### Gottes Botschaft für meine Nachbarschaft

- Erreiche die Kinder (4–7 Jahre) deiner Nachbarschaft durch regelmäßige „kids-point“-Treffen vor Ort
- Du erhältst von uns Unterstützung durch einen fertigen Jahresplan, Material, Schulungen, Begleitung und Gebet



#### Infoveranstaltungen in 2024

**14. Mai**  
**10. Juni**  
**11. Juli**  
**28. August**

via Zoom, jeweils 20:00 Uhr,  
unverbindliche Teilnahme

Anmeldung:  
[kidspoint@kids-team.de](mailto:kidspoint@kids-team.de)

Mehr Infos unter:

[www.kidspointathome.de](http://www.kidspointathome.de)



Ein Angebot von kids-team Deutschland